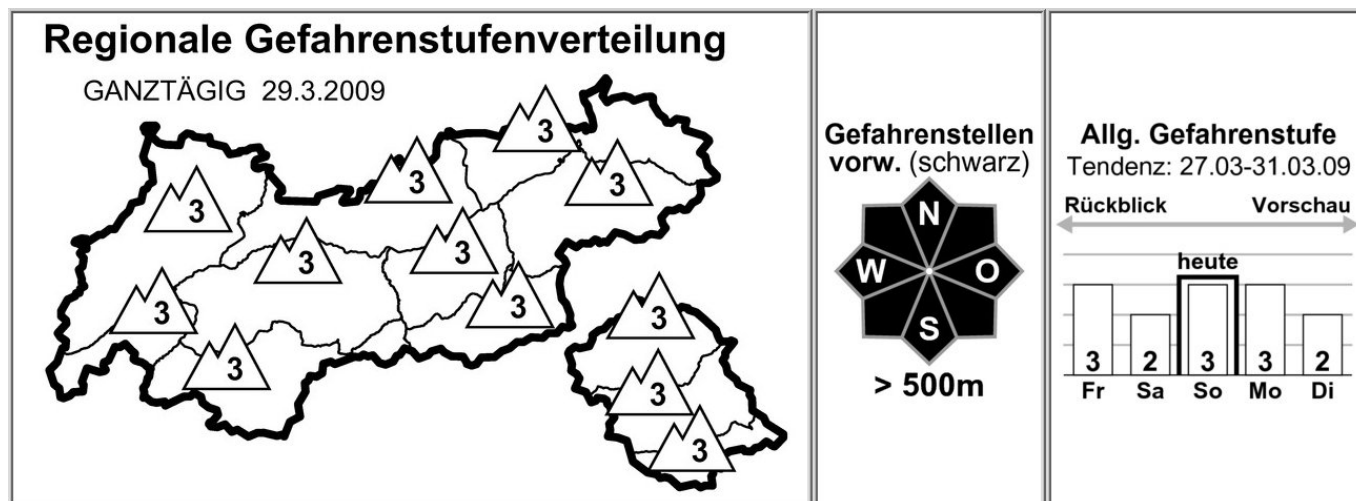


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 29.03.2009, um 07:30 Uhr



VERBREITET UNGÜNSTIGE TOURENVERHÄLTNISSE - REGEN FÜHRT ZU FESTIGKEITSVERLUST IN TIEFEN LAGEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen allgemein ungünstige Verhältnisse bei erheblicher Lawinengefahr. Einerseits bewirkt der Regen, welcher im Tagesverlauf in Osttirol und den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen intensiver ausfallen soll, einen markanten Festigkeitsverlust der Schneedecke. Unterhalb etwa 1500m können deshalb vermehrt Nassschneelawinen aus allen Hangrichtungen abgehen. Exponierte Verkehrsverbindungen können davon betroffen sein.

Oberhalb etwa 2000m heißt es für den Wintersportler unverändert in steilen Hängen der Exposition WNW über N bis ONO Zurückhaltung zu üben. Vermehrt in den inneralpinen Regionen, als den Stubai, Tuxer, Ötztaler und Zillertaler Alpen, aber auch im nördlichen Osttirol können dort besonders an schneeärmeren Stellen teilweise auch große Lawinen ausgelöst werden. Dies betrifft - wie auch die Lawineneignisse des gestrigen Tages gezeigt haben - v.a. eher windgeschützte Kessellagen vermehrt bis ca. 2600m. Mit intensiven Schneefällen sind ab den späten Nachmittagsstunden entlang des Alpenhauptkammes sowie im nördlichen Osttirol aus diesen Hanglagen auch spontane Lawinenabgänge möglich.

Zusätzlich muss oberhalb etwa 2200m auf frische Triebsschneeansammlungen geachtet werden. Diese sind v.a. in kammnahen Steilhängen sowie hinter Geländekanten anzutreffen und können anfangs eher in schattigen Bereichen, oberhalb etwa 2500m dann auch in den übrigen Expositionen meist durch geringe Belastung gestört werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern in windgeschützten tiefen und mittleren Lagen feucht bzw. nass. Heute verliert diese durch Regen in tiefen Lagen weiter an Festigkeit. Dort wo der Wind wehte, bildete sich in mittleren und hohen Lagen meist ein dünner Harschdeckel. Entscheidend sind derzeit zusätzlich eine lockere, kantige Schicht, die sich Mitte Jänner gebildet hat und oberhalb etwa 2000m in den Expositionen WNW über N bis ONO für die meisten Lawineneignisse der vergangenen Zeit verantwortlich zeichnet. Starker bis stürmischer Wind hat zusätzlich umfangreiche Triebsschneepakete gebildet. Mit zunehmender Seehöhe steigt deren Störanfälligkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Es ist wieder winterlich geworden. Der Wind hat deutlich nachgelassen, die Temperaturen sind zurückgegangen und heute kommen 15 bis 20cm in den Nordalpen, am Alpenhauptkamm und in Osttirol 30 bis 40 cm Neuschnee dazu. Nebel und Wolken prägen das Bergwetter heute den ganzen Tag. Temperatur in 2000m -1 auf -5 Grad, in 3000m -8 bis -9 Grad. Vormittags mäßiger Südwind, nachmittags nachlassend und auf Ost drehend.

TENDENZ

Morgen meist noch ungünstige Verhältnisse. Danach wird sich zunehmend eine typische Frühjahrssituation mit einem markanten tageszeitlichen Anstieg der Gefahr einstellen.

Patrick Nairz